

230 Westerwälder musizieren am 7. April in Nentershausen

Philippe Wendling aus Frankreich und drei einheimische Dirigenten leiten Blasmusiker

Was vor 23 Jahren von Kreis- musikleiter Marc Leonardi neu ins Leben gerufen wurde, hat sich längst zum Geheimtipp für Freunde konzertanter Blasmusik entwickelt. Musizieren mit Gleichgesinnten, gemeinsames Instrumentalspiel mit Gleichaltrigen, Erfahrungen mit namhaften Gastdirigenten sowie geselliger Erfahrungsaustausch nach einem Probenstag lassen die Vorbereitungsphasen sowie

das darauf folgende Serenadenkonzert zu einer nachhaltigen Erfahrung aller Mitwirkenden sowie auch für die Zuhörer werden. Der Kreismusikverband Westerwald veranstaltet das alljährliche Serenadenkonzert in diesem Jahr am 07. April in der Freiherr-vom-Stein-Halle in Nentershausen. Unterstützung vor Ort leistet der Musikverein „Musikalische Löwen“ Nentershausen. Drei

große Projektorchester, deren Mitglieder ausschließlich aus dem Westerwald kommen, geben in Nentershausen ihre musikalische Visitenkarte ab und präsentieren den blas- musikalischen Leistungsstand des Westerwaldes. Alle Musikerinnen und Musiker sind in ihrem jeweiligen Heimatverein aktiv. Die Ausbildung erfolgte zum großen Teil durch die Kreismusikschule. Bis auf das Sinfonische Blasorchester Westerwald (SBO) sind die Dirigenten ebenfalls alle Westerwälder und leisten in ihren Heimatvereinen erfolgreiche Arbeit. Den größten Platzbedarf auf der Bühne beanspruchen auch in diesem Jahr die rund

110 Kinder und Jugendlichen des Kreis-Kids-Orchesters, die unter der Leitung von Christoph Zirfas und Marco Heibel musizieren. Für die Leitung des SBO (70 Musiker) konnte in diesem Jahr Wendling aus dem Elsaß gewonnen werden. Philippe Wendling ist Mitglied des Pariser Polizei-Orchesters, Lehrer für Euphonium am Konservatorium Straßburg sowie Dirigent der Musikgesellschaft Pratteln (Schweiz) und der Batterie- Fanfare von Riespach (Elsaß). Das Konzert in der Turnhalle Nauort beginnt am 07.04.2019 um 16.00 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro, Kinder bis einschließlich 15 Jahren sind frei.



Warn-App KATWARN testet wieder

Probealarm im Westerwaldkreis am Montag, 1. April 2019

Am Montag, 1. April 2019, ist es wieder soweit: Gegen 11 Uhr schlagen Smartphones und Handys Alarm. Die Voraussetzung: Die Nutzer haben sich bei dem Katastrophenwarnsystem KATWARN angemeldet und können den neuerlichen Probealarm empfangen. Anmeldung und Nutzung des Systems sind kostenlos und freiwillig. Seit September 2015 sendet der Westerwaldkreis im Katastrophen- oder Gefahrenfall offizielle Warnungen und Verhaltensinformationen kostenfrei und direkt auf das Mobiltelefon betroffener Bürgerinnen und

Bürger. Die dafür eingesetzte Smartphone-App heißt KATWARN. Das Besondere daran: KATWARN sendet Warnungen ortsgenau, das heißt nur an die Menschen, die wirklich betroffen sind. Dafür nutzt es die Ortungsfunktion des Smartphones oder frei zu wählende Postleitzahlengebiete. So werden bei einer Warnung des Westerwaldkreises all die KATWARN-Nutzer informiert, die sich gerade im Landkreis aufhalten; ebenso empfangen die Bürgerinnen und Bürger aber auch „ihre“ heimatbezogene Warnung, während sie sich gerade im Urlaubsort befinden. Neben dem App-basierten Warndienst sind auch Mitteilungen per SMS und E-Mail möglich. „Mit KATWARN können wir die Menschen dort erreichen, wo sie wirklich in Gefahr

sind. Gleichzeitig werden nicht betroffene Menschen nicht verunsichert. KATWARN ist damit eine sinnvolle und zeitgemäße Ergänzung zu Sirenen oder Lautsprecheransagen, die den modernen Gewohnheiten der Menschen entspricht“, so Landrat Achim Schwickert. Besonders entlang der A 3, über die viele Gefahrgüter transportiert werden oder in der Nähe von Chemieunternehmen könne die App sehr zum Schutz der Bevölkerung beitragen, betont der Landrat und ergänzt zum Probealarm: „Regelmäßige Systemtests sind wichtig, damit die Nutzung von KATWARN im Ernstfall sichergestellt ist. Außerdem machen wir die Bürgerinnen und Bürger mit der Warn-App vertraut.“ Unabhängig von Gefahrenlagen im Westerwaldkreis können über KATWARN deutschlandweit die Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes

(DWD) empfangen werden. Das Land Rheinland-Pfalz nutzt das System für Warnungen bei großflächigen Gefahren im Bundesland; ferner hat der Hochwassermeldedienst des Landes Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, Hochwasserfrühwarnungen für kleine Flüsse über KATWARN zu verbreiten. Anmeldung: Die KATWARN App steht kostenlos zur Verfügung:

- iPhone im App Store
- Android Phone im Google Play Store
- Windows Phone im Windows Store

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen mit eingeschränkter Funktionalität auch per SMS/E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. SMS an Servicenummer 0163 – 755 88 42: „KATWARN 12345 mustermann@mail.de“ (für Postleitzahl 12345 und optional E-Mail).

Offizielle Warnungen auf Ihr Mobiltelefon
Ortsgenau, zuverlässig und schnell ...

... verlassen Sie sich auf Ihren KATWARN Schutzengel!



Westerwaldkreis

www.deine-heimat-deine-feuerwehr.de

Deine Heimat. Deine FEUERWEHR.
Komm, mach mit!

Das Logo des Landesfeuerwehrverbandes und des Deutschen Wetterdienstes